

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	11
2. Forschungsstand	17
3. Quellenlage	26
II. Die innerstädtischen Konflikte in den 1250er und 1260er Jahren	29
1. Die Auswirkungen des Interregnums im Elsass	29
1.1 Die Territorialpolitik des Straßburger Bischofs Heinrich von Stahleck	30
1.2 Die Territorialpolitik Rudolfs von Habsburg	36
1.3 Colmar und andere elsässische Städte während des Interregnums	41
2. Die Jahre 1260 und 1261. Die Spaltung der städtischen Führungsgruppe im Spiegel persönlicher Beziehungen	47
2.1 Quellenlage	50
2.1.1 Richer von Senones	51
2.1.2 Das <i>Bellum Waltherianum</i> und die Chronik von Fritsche Closener	53
2.1.3 Die Colmarer Dominikanerchronik	58
2.2 Die staufisch/habsburgische Gruppe um Johannes Rösselmann	62
2.2.1 Die Herkunft Johannes Rösselmanns	65
2.2.2 Das persönliche Umfeld Johannes Rösselmanns	76
2.3 Die bischöfliche Partei	82
2.3.1 Der Herr von Rathsamhausen	82
2.3.2 Der Herr von Wineck	86
2.3.3 Die Gruppe der sieben Ritter und zehn Bürger	96
2.4 Die Struktur und Funktion persönlicher Beziehungen innerhalb der staufisch-habsburgischen und der bischöflichen Partei	99
2.4.1 Freundschaftliche Beziehungen	99
2.4.2 Verwandtschaftliche Beziehungen	111
2.4.3 Herrschaftliche Beziehungen	113
2.4.4 Grafische Darstellung des staufisch-habsburgischen und des bischöflichen Netzwerks	115
a) Das staufisch/habsburgische Netzwerk	115
b) Das bischöfliche Netzwerk	118
III. Die innerstädtischen Konflikte zwischen 1331 und 1358	121
1. Der Kampf der „Roten“ gegen die „Schwarzen“	121
1.1 Die Doppelwahl Ludwigs des Bayern und Friedrichs des Schönen	122
1.2 Die Auswirkungen des Doppelkönigtums im Elsass	125
1.3 Die personelle Zusammensetzung der Parteien der „Roten“ und der „Schwarzen“ in Colmar	134

1.3.1 Die „Notverfassung“ vom 27. Mai 1331	135
1.3.2 Der Brief Kaiser Ludwigs des Bayern an Colmar	141
1.3.3 Die Sühne zwischen der Stadt Colmar und den Parteien der „Roten“ und „Schwarzen“	142
1.3.4 Die Parteizugehörigkeit einzelner Personen	146
1.3.4.1 Rudolf von Bergheim	150
1.3.4.2 Konrad, Henni und Cunzmann von Wittenheim	152
1.3.4.3 Andreas von Girsberg	156
1.3.4.4 Johann und Werlin von Nordgassen	158
1.3.4.5 Siefried Schultheiß und Johann Tumherr	160
1.3.4.6 Claus von Bebelnheim	162
1.3.4.7 Johannes von Morschweiler, Peter von Sundhofen und Nikolaus Mächtler	163
1.3.4.8 Uelin von Illzach, Oswalt von Illzach und Johann Wollbe	166
1.3.4.9 Walther Küsspfennig	173
1.3.5 Die Parteizugehörigkeit im Überblick	173
1.3.6 Die Erneuerung der „Notverfassung“	175
1.4 Struktur und Funktion persönlicher Beziehungen innerhalb der Partei der „Roten“ und der „Schwarzen“	177
1.4.1 Freundschaftliche Beziehungen	179
1.4.2 Verwandtschaftliche Beziehungen	183
1.4.3 Herrschaftliche Beziehungen	186
2. Die Jahre zwischen 1347 und 1360	189
2.1 Änderungen an der städtischen Verfassung und erneute Konflikte	190
2.1.1 Die Ratsverfassung von 1347	190
2.1.2 Die Verpflichtungen der Gesellschaft „Zur Krone“ und der Gesellschaft „Zum Dechan“ gegenüber der Stadt Colmar	194
2.1.3 Der Aufstand der Trinkstubengesellschaft „Zum Dechan“	198
2.1.4 Die Reaktion Karls IV. auf die Colmarer Streitigkeiten und die Ratsverfassung von 1356	209
2.1.5 Das Jahr 1358 und der Aufstand der Gesellschaft „Zum Zscheppelin“	214
2.2 Strukturanalyse der Colmarer Geschlechtergesellschaften	228
2.2.1 Vergleich der „Roten“ und der „Schwarzen“ mit den Trinkstubengesellschaften „Zur Krone“ und „Zum Dechan“	229
2.2.2 Die Gesellschaft „Zum Dechan“ und „Zur Krone“	235
2.2.3 Die Gesellschaft „Zum Zscheppelin“	238
2.3 Struktur und Funktion persönlicher Beziehungen innerhalb der Colmarer Geschlechtergesellschaften unter Berücksichtigung der Freiburger Gesellschaft „Zum Ritter“	245
2.3.1 Die Gesellschaft „Zum Ritter“ in Freiburg	246
2.3.1.1 Kurzer Abriss zur Geschichte der Gesellschaft „Zum Ritter“	246
2.3.1.2 Der Bundbrief von 1370	248
2.3.1.3 Die personelle Struktur	251
2.3.2 Freundschaftliche Beziehungen	265

2.3.3 Verwandtschaftliche Beziehungen	267
2.3.4 Herrschaftliche Beziehungen	269
IV. Zusammenfassung	271
V. Quellen- und Literaturverzeichnis	279
1. Ungedruckte Quellen.....	279
2. Gedruckte Quellen und Regesten (mit Kurztitelangabe)	279
3. Sekundärliteratur	284
VI. Orts- und Personenregister	303